Gemeindebrief

Friedenskirche Geesthacht

Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

1. Korinther 16,14

Foto: Hillbricht

Februar 2024

Monatsplan Februar

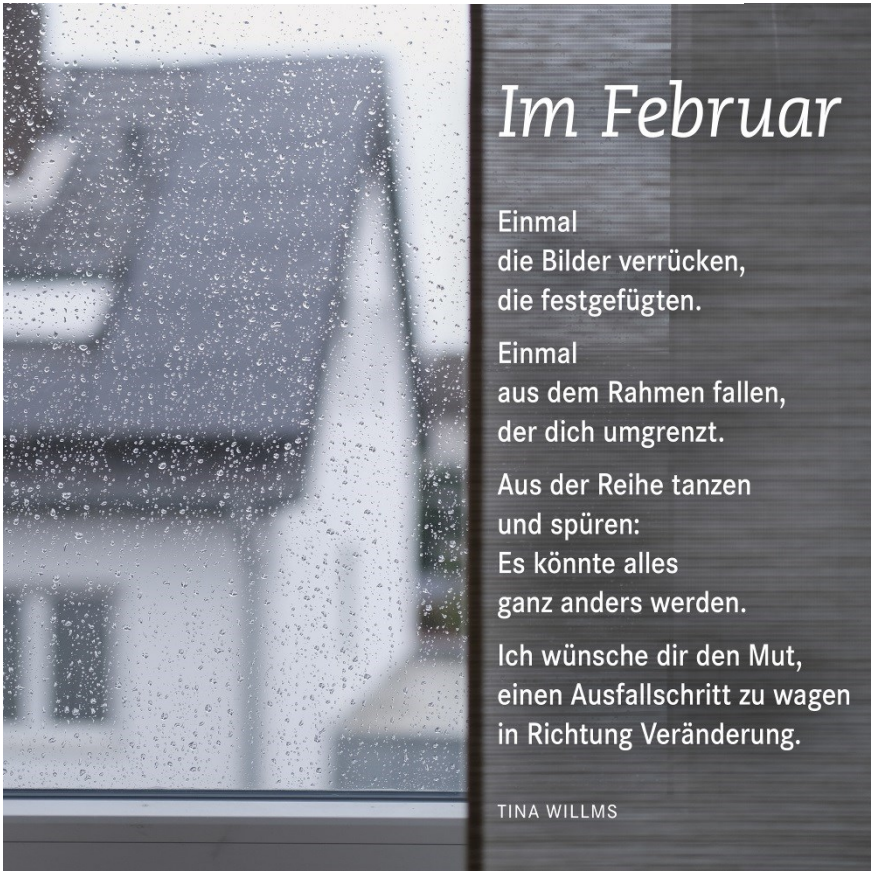
	Februar 2024	Termine
3.	Samstag	16 Uhr SternenElternTreffen
4.	**Sonntag**	**10 Uhr Gottesdienst** **P: Birca Rosendahl-Geitebrügge, L: Anja Krause** **☞ Gemeindeversammlung**
8.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) 19.30 Uhr Eine Stunde Gott und ich
10.	Samstag	10 Uhr Treffen der jungen Frauen zum Frühstück
11.	**Sonntag**	**10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** **P: S. Knopp & Malou Zumbaum, L: Thorsten Albers**
15.	Donnerstag	9-12 Uhr Hauptamtlichentreffen Ostbezirk
16.	Freitag	
17.	Samstag	12 Uhr Männertreff (Thema: Alles hat seine Zeit…)
18.	**Sonntag**	**10 Uhr Gottesdienst** **P: Sophie Knopp, L: Gerhard Drewes** **☞ anschl. Gemeindeversammlung (Gemeindeleitungswahl & Aufnahme neuer Mitglieder)**
22.	Donnerstag	15 Uhr Mutter-Kind-Treff (Muki) 19.30 Uhr Eine Stunde Gott und ich
24.	Samstag	Klausurtag Gemeindeleitung
25.	**Sonntag**	**10 Uhr Gottesdienst** **P: Sophie Knopp, L: Margitta Pries** **☞ anschl. Jahresgemeindeversammlung**
27.	Dienstag	15 Uhr Seniorenkreis

VORSCHAU März 2024:

Freitag, 01.03.: Ökumenischer Weltgebetstag (Christuskirche Düneberg, Neuer Krug 4)
Sonntag, 03.03.: 10 Uhr Gottesdienst, P: Stephan Schramm
Sonntag, 10.03.: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, P: Sophie Knopp
Samstag, 16.03.: 9.30 Uhr Frauenfrühstück mit Annegret Matthies
Sonntag, 17.03.: 15 Uhr Verabschiedungsgottesdienst Diakonin Sophie Knopp
Karfreitag, 29.03.: 10 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl, P: Sophie Knopp
Ostersonntag, 31.03. (Zeitumstellung!): 9.30 Uhr Ostersnack & 10.15 Uhr Gottesdienst, P: Sophie Knopp

Aufnahme in den Verteiler für den Livestream-Link zum Gottesdienst unter:
efg-geesthacht@t-online.de

Willkommen
FEBRUAR


Im Februar
Einmal
die Bilder verrücken,
die festgefügten.
Einmal
aus dem Rahmen fallen,
der dich umgrenzt.
Aus der Reihe tanzen
und spüren:
Es könnte alles
ganz anders werden.
Ich wünsche dir den Mut,
einen Ausfallschritt zu wagen
in Richtung Veränderung.
TINA WILLMS

Im Februar

Andacht

2 Timotheus 3,16 ist ein Vers, den es sich lohnt zu beherzigen, denn er betont die transformative Kraft des Studiums des Wortes Gottes. Paulus verwendet hier den Begriff „theopneustos“, was wörtlich „vom Atem Gottes inspiriert“ bedeutet. Damit weist er darauf hin, dass die Heilige Schrift nicht einfach menschlichen Ursprungs ist, sondern Gott als ihre Quelle hat. Wie es in unserer Rechenschaft vom Glauben heißt: „Die Bibel ist Gottes Wort im Menschenmund.“

Dieser Vers erinnert uns daran, dass die Bibel ein Geschenk Gottes ist und niemals auf einen akademischen Text oder ein Objekt der wissenschaftlichen oder literarischen Neugier beschränkt werden sollte. Wie Dallas Willard es einmal zum Ausdruck brachte: „Die Bibel ist schließlich Gottes Geschenk an die Welt durch die Kirche, nicht an die Gelehrten. Sie kommt durch das Leben seines Volkes und nährt dieses Leben.“

Um mit Gottes Wort genährt zu werden, müssen wir regelmäßig Zeiten für fokussierte Studie einplanen. Wenn wir bestimmte Verse auswendig lernen, dann durchdringt das Wort Gottes unseren Willen und übt damit seine transformative Kraft auf die Entwicklung unseres Charakters aus. Das Wort Gottes rüstet und formt uns, selbst wenn wir uns dessen vielleicht nicht bewusst sind. Wenn uns Probleme begegnen, die sich im Laufe unseres Lebens ergeben, bringt uns der Heilige Geist diese lebendigen Worte ins Bewusstsein und hilft uns, in diesen Situationen mit Weisheit und Gnade zu handeln.

Die Heilige Schrift schult unser Herz und unseren Verstand, die Dinge aus der Perspektive der Ewigkeit zu sehen. Durch die Er-

leuchtung durch das Wort Gottes beginnen wir, das Leben in einem neuen Licht zu betrachten. Anstatt unsere Energie auf nutzlose Bestrebungen zu verschwenden, widmen wir unser Leben der Suche nach Wahrheit.

Wenn wir unseren Verstand in den Dienst der Wahrheit Gottes stellen, indem wir die Schrift engagiert und diszipliniert studieren, kann Gott unseren Verstand als Werkzeug in seiner Hand verwenden, um seinen Rettungsplan in der Welt zu verwirklichen. Es gibt keinen höheren Ruf im Leben als diesen: von Gott berufen zu werden, um sein Königreich hier auf Erden zur sichtbaren Realität zu machen. Regelmäßiges und intensives Studium der Heiligen Schrift rüstet uns für diese essenzielle Aufgabe, zu der Gott uns berufen hat, aus.

Warum versuchen Sie nicht in dieser Woche, einen Vers auswendig zu lernen und dann zwei Minuten pro Tag damit zu verbringen, über diese Worte nachzusinnen und darüber zu beten, wie sie sich auf Ihr Leben anwenden lassen? Besonders passend für diesen Zweck sind Psalm 1,1-2, Sprüche 3,5-6, Johannes 16,33 oder natürlich 2 Timotheus 3,16.

Dr. Joshua T. Searle, Professor für Missionswissenschaft und Interkulturelle Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal

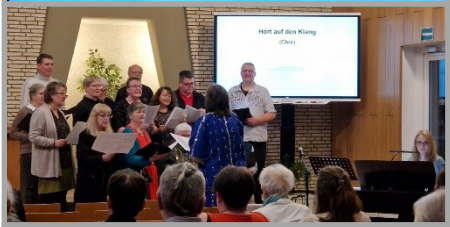
03.12. Gottesdienst zum 1. Advent

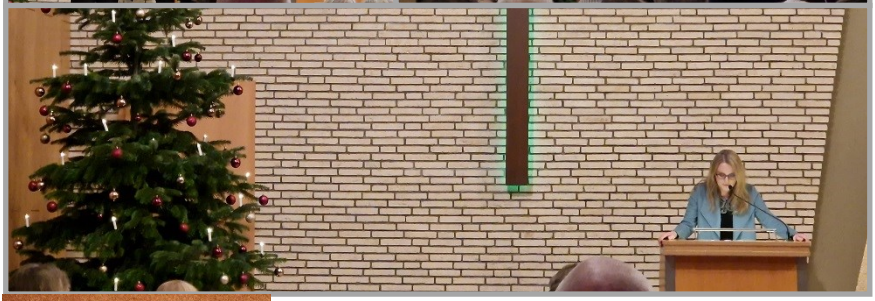
10.12. Gottesdienst mit Robin Zabel

Bilder: EfG Geesthacht

Rückblicke

17.12. Gottesdienst zum 3. Advent

24.12. Christvesper

24.12. Christvesper



Bilder: EfG Geesthacht

26.12. Gottesdienst 2. Weihnachtsfeiertag

Gebet

Vater, ich danke Dir, dass Du eine konstante Ermutigung für mich bist. Ich danke Dir auch, dass Du Menschen in mein Leben gestellt hast, die mich ermutigen und herausfordern, Dir immer näherzukommen. Bitte zeig mir heute, wie ich bewusst die Menschen ermutigen kann, die Du in mein Leben gestellt hast. Zeig mir, wie ich mich auf Deine Rückkehr vorbereiten kann, indem ich andere liebe, wie Du mich geliebt hast. In Jesu Namen, amen.

Bilder: EfG Geesthacht

07.01. Gottesdienst im neuen Jahr

Rückblicke

Informationen zur Gemeindeleitungswahl

07.-21. Januar	Ausgabe der Vorschlagszettel für die Nominierung von Kandidaten durch die Gemeindemitglieder **(bis zu 3 Kandidaten können vorgeschlagen werden)**
21. Januar	**Rückgabe der Vorschlagszettel für die Nominierung von Kandidaten**
28. Januar	Veröffentlichung der endgültigen Kandidatenliste
04.-11. Februar	**Bei Verhinderung am Wahltag: Brief-Wahlunterlagen können durch Mitglieder angefordert werden** – idealerweise bei der Wahlkommission nach den Gottesdiensten abholen.
18. Februar – bis 10 Uhr	**Rückgabe der Briefwahlunterlagen an den Wahlausschuss bis spätestens 10 Uhr**
18. Februar	**Gemeindeleitungswahl**
25. Februar	**Jahresmitgliederversammlung zur Bestätigung der Wahl des Gemeindeleiters, und/oder des Stellvertreters sowie des Kassenverwalters**

Detaillierte Informationen über das Wahlverfahren können in der Wahlordnung nachgelesen werden (alle Gemeindemitglieder sollten die Wahlordnung zusammen mit der Gemeindeordnung bei der Gemeindeaufnahme erhalten haben – wenn nicht, können diese im Gemeindebüro angefordert werden).

Euer Wahlausschuss (Stephan, Sabine, Ruben)

SternenElternTreffen am 03.02. um 16 Uhr

Männertreff am 17.02. um 12 Uhr

Herzliche Einladung zum Männertreff am Samstag, den 17.02.2024 um 12 Uhr!

Zu Beginn wird es einen deftigen Bohneneintopf geben. Auf das Mittagessen folgt ein kurzer Impuls zum Thema „Zeit – Meine Zeit steht in deinen Händen“ und im Anschluss daran ist der Raum für Spiel, Spaß und Gespräche an der Carrera-Bahn, der Dartscheibe und dem Tischkicker freigegeben.

Verabschiedung von Diakonin Sophie Knopp am 17.03. um 15 Uhr

Nach 4 ½ Jahren Dienst in unserer Gemeinde verabschieden wir unsere Diakonin Sophie Knopp. Sie hat sich entschieden, sich beruflich und regional neu zu orientieren.

Den letzten gemeinsamen Gottesdienst mit Sophie feiern wir zu Ostern, am 31.03.

Die Verabschiedung findet zwei Wochen vorher am 17.03. um 15 Uhr statt. Herzliche Einladung! Prof. Dr. Ralf Dziewas wird die Predigt halten und Sophie für ihren weiteren Weg segnen.

DIE **FASTENAKTION** 2024

Ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen. Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! Sieben Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten?

Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken? Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott. Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

7 Wochen ohne

NACHRICHTEN für Ihren Gemeindebrief OpenDoors

Die 50 Länder mit der stärksten Verfolgung von Christen

(Open Doors, Kelkheim) – Open Doors hat am 17. Januar den neuen Weltverfolgungsindex 2024 veröffentlicht. In der Negativ-Rangliste finden sich die 50 Länder, in denen Christen aufgrund ihres Glaubens der stärksten Verfolgung weltweit ausgesetzt sind. Kirchen werden zerstört oder geschlossen, Gottesdienste und mehrheitlich christliche Dörfer überfallen, Christen ermordet und Zehntausende vertrieben. Die Verfolger sind zumeist islamistische, hinduistische, buddhistische oder kommunistische Regime und Gruppierungen sowie Autokraten und kriminelle Banden. Aber auch Clans und Familien verfolgen ihre Angehörigen, wenn sie zum christlichen Glauben konvertieren. Weltweit sind Christen in 78 Ländern mit intensiver Verfolgung und Diskriminierung konfrontiert.

hristen in Indien während einer Zeit der Anbetung

Weltverfolgungsindex 2024: Dokumentierte Gewalt in Zahlen

Die Gewalt gegen Christen hat gegenüber dem Vorjahr deutlich zugenommen. Berichtszeitraum des Weltverfolgungsindex 2024 ist der 01.10.2022 – 30.09.2023.

- 4.998 Christen weltweit wurden wegen ihres Glaubens getötet. Die Dunkelziffer dürfte deutlich höher liegen, doch zahlreiche Konflikte erschweren die Dokumentation.
- Physische Gewalt oder Todesdrohungen gegen 42.849 Christen, im Vorjahr 29.411.
- Angriffe auf Kirchen und ihre Einrichtungen nahmen stark zu, von 2.110 auf 14.766.
- Angriffe auf Häuser von Christen stiegen gegenüber dem Vorjahr von 4.547 auf 21.431.

- 278.716 Christen wurden aus ihren Häusern vertrieben oder mussten abtauchen, mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr mit 124.310.
- 365 Millionen Christen weltweit sind wegen ihres Glaubens mindestens in hohem Maße Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt.

Christen und Kirchen in Subsahara-Afrika am stärksten von Gewalt betroffen

Die meisten Morde an Christen geschahen wie in den Vorjahren in Ländern südlich der Sahara. Allein in Nigeria wurden mindestens 4.118 Christen aufgrund ihres Glaubens getötet. In Äthiopien stieg die Zahl der Angriffe auf Kirchen, kirchliche Einrichtungen und Schulen von 22 im Vorjahr auf 284. In Burkina Faso und der Zentralafrikanischen Republik wurden jeweils weit mehr als 1.000 Geschäfte von Christen gebrandschatzt, geplündert oder beschlagnahmt, ein sprunghafter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Weiteren afrikanischen Ländern auf dem Weltverfolgungsindex droht eine ähnliche Entwicklung.

Zu jedem Land auf dem Weltverfolgungsindex gibt es einen Länderbericht. Alle Informationen dazu finden Sie unter www.opendoors.de/wvi. Als Christen können wir anhand der Informationen gezielt für unsere bedrängten und verfolgten Brüder und Schwestern beten. Die Gewalt gegen sie sowie der Druck auf sie hat weltweit zugenommen. Sie bitten dringend um Unterstützung und Gebet.

Hinweis: SHOCKWAVE – Am Wochenende 1.–3. März beten Tausende Jugendliche für verfolgte Christen in Indien. Bestellen Sie schon jetzt unsere kostenlose Shockwave-Box zur Gestaltung eines Gebetsabends – als Jugendgruppe, im Hauskreis oder auch privat.

Über Open Doors

Das überkonfessionelle christliche Hilfswerk Open Doors ist seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 312 Millionen Christen unter sehr hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e. V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Gebetstruhe

Liebe Geschwister, aus Datenschutzgründen werden in der Gebetstruhe nicht mehr die Namen aufgelistet. Bitte fühlt euch auch weiterhin berufen, für eure Geschwister zu beten! Liebe Betroffene, wir sind weiterhin im Gebet für euch da! Fühlt euch auch weiterhin gestärkt, umsorgt und getragen!
Wir denken besonders im Gebet an die kranken und alten Geschwister unserer Gemeinde und unsere verfolgten Geschwister weltweit.
Wir beten auch für unsere Gruppen:

Gemeindeleitung, Junge Gemeinde, Senioren, Hauskreise, Musikteams, Technikteam, Chorsänger/innen sowie für die Bibel-Musical-Gruppe „Hosianna“.

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken. Jakobus 5,16b

... und sonst:

⇒ Urlaub Diakonin: 26.01. - 04.02
⇒ Konventtagung der Diakon:innen in Weltersbach 01. - 03.03.
⇒ Redaktionsschluss Ausgabe März: 18.02.2024

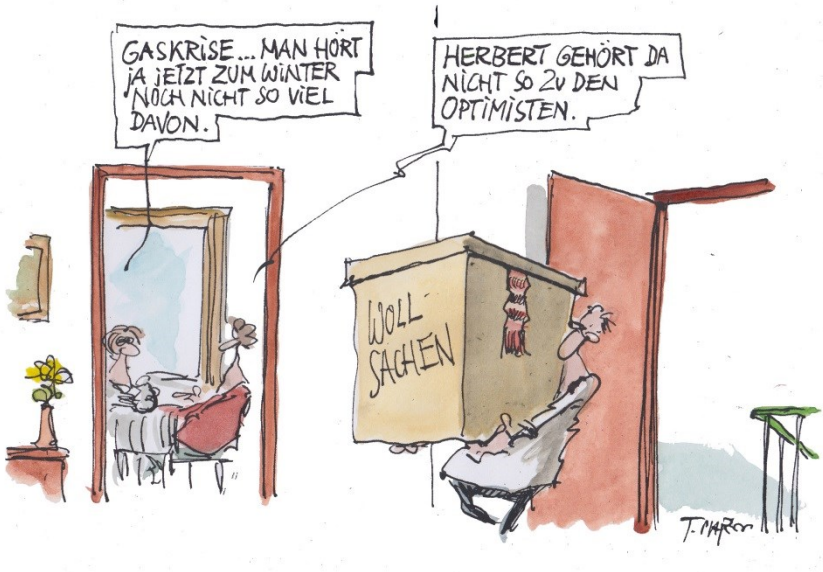


Bild: GEP

Impressum

Herausgeber:
Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: **www.friedenskirche-geesthacht.de**
E-Mail**:** **efg-geesthacht@t-online.de**

Gemeindediakonin:
Sophie Knopp, Friedenskirche, Querstraße 4,
21502 Geesthacht. Tel. 04152 / 4270

***Gemeindeleiter*:**
Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11,
21481 Lauenburg, Tel.: 04153 / 3553

S*tellvertreterin:*
Anja Krause, Schöneberger Str. 5
21502 Geesthacht Tel.: 04152 / 8791559

Redaktionsteam*:*
Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 1362121
Andreas Holtz, Tel.: 04152 / 836050
Sophie Knopp, s.o.

Fotos / Graphiken
Seite 1-15 GEP, und EfG Geesthacht

Abkürzungen:
GEP Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,
BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002
IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2

ABENDS, HALB NEUN IN DEUTSCHLAND - BEDRÜCKENDE SZENEN

Bild: GEP

FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind …

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen “baptizein”, d.h. taufen, unter-tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden,
K.d.ö.R. Baptisten